

3. Des Löwen Liebe.

Unzählige Menschen strömten in eine Menagerie, um den schönen Königslöwen zu sehen; er lag manchmal gähnend in seinem Käfig, manchmal stand er da, die Mähne schüttelnd und sich traurig umsehend, es mochte ihm wohl bange in dem engen Gefängniß sein, ihm, der sich sonst frei in den Wüsten Afrika's herumgetummelt.

Der Löwe ist ein herrliches Thier, von Alters her der König der Thiere genannt, er ist sehr stark, hat ein ernstes, stolzes Gesicht, einen gravitatischen Gang und eine unbeschreibliche Kraft, Gewandtheit, Gelenkheit und Behendigkeit.

Mit seinem geschwungenen Schwanze streckt er den stärksten Mann zu Boden, er läuft mit der Beute eines Dörsen, eines Pferdes weite Strecken, ja er soll sogar mit ihr beladen über Gräben springen.

Ein solches gewaltiges Thier war nun in einer